MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 168 erschienen am 31.10.95 November 1995

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

ZUR POSTWURFSENDUNG "ERGÄNZUNG ZUM MITTEILUNGSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN"

Am Tag vor dem Volksentscheid wurde in den Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg eine Postwurfsendung versandt, die als "Ergänzung zum Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen" tituliert war. Rückfragen bei einigen Empfängern der Postwurfsendung zeigten uns, daß wohl sehr viele davon ausgegangen sind, daß die Postwurfsendung von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stammt, während wir nichts davon wußten und die Postwurfsendung natürlich nicht von uns stammte. Offensichtlich ging es dem Verfasser gerade darum, diesen Eindruck zu erwecken. Es scheint auch so, als wurde bewußt der Tag vor dem Volksentscheid gewählt, um jede Gegenreaktion unsererseits zu verhindern.

Dies zeugt schon von großer Frechheit. Es kann nicht im Sinne der Demokratie sein, daß man seine Meinung unter einer vorgetäuschten Aufmachung kundtun muß und den Einwohnern unserer Mitgliedsgemeinden eine Ergänzung, was in Wirklichkeit keinesfalls zutrifft, vorschwindeln muß. Im vorliegendem Fall handelt es sich zudem nach dem Strafgesetzbuch um "Amtsanmaßung". Für eine derartige Aktion könnte die Staatsanwaltschaft eingeschaltet werden, um gegen den Verfasser vorzugehen. Dieser Schritt wurde uns vom Landratsamt und dem Bayerischen Gemeindetag sogar angeraten. Sollten sich derartige Publikationen wiederholen, wird die Verwaltungsgemeinschaft nicht umhin kommen, die Staatsanwaltschaft einzuschalten.

Bezüglich unserer Veröffentlichung im Septembermitteilungsblatt zum Volksentscheid darf auf das Urteil des Bayerischen Verfassungsgerichtes vom 19.01.1994 verwiesen werden, wonach für amtliche Äußerungen das Sachlichkeitsgebot gilt, nicht aber ein volles Neutralitätsgebot. Dies hat die Verwaltungsgemeinschaft eindeutig beachtet, auch wenn in unserem Artikel das Gesetz des Bayerischen Landtags unterstützt wurde.

Abschließend ist zu sagen: *Es ist schon ein Armutszeugnis, wenn man in der Öffentlichkeit nicht zu seiner Meinung stehen kann und einen Deckmantel vorziehen muß.*

ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Franziska Brenninger, Johann-Fischer-Straße 3, Oberbergkirchen;
Josef Martin Reindl, Konrading 2, Lohkirchen;
Markus Esterl, Hauptstraße 9, Schönberg;
Moosner Wolfgang, Lärchenstraße 6, Schönberg;

Eheschließungen

Ludwig Englbrecht, Irl 23, Oberbergkirchen und Martina Möglinger, Velden;
Werner Leitl, Hauptstraße 6, Schönberg und Hildegard Lösl, Winzer;

Sterbefälle

Karl Sedlmayr, Gantenham 1, Oberbergkirchen;
Josef Baumann, Riedlstraße 1, Zangberg;
Daniel Lanzinger, Aspertsham 6, Schönberg

ABLESUNG DER WASSERZÄHLER!

In der ersten Novemberwoche werden die Wasserzähler in allen vier Mitgliedsgemeinden von den Gemeindearbeitern abgelesen.

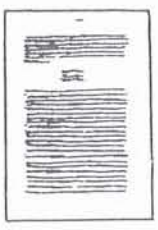
LOHNSTEUERKARTEN 1996

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1996 wurden kürzlich den Steuerpflichtigen per Post zugesandt, sofern Sie am 20. September 1995 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet waren.

Die Lohnsteuerkarten wurden für jeden Lohnsteuerkarteninhaber einzeln versandt. Zusätzlich wurde noch ein Informationsheft der Finanzbehörden beigefügt.

Ist für Sie ***keine*** Lohnsteuerkarte ausgestellt worden oder fällt Ihnen bei der Überprüfung der ***Daten*** oder der ***Steuerklasse*** eine ***falsche Eintragung*** auf, wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, um hier die Angaben zu berichtigen.

Dabei ist zu beachten, daß bei ***Ehepaaren beide Lohnsteuerkarten*** vorgelegt werden müssen.



SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am **07.12.1995** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb spätestens **eine Woche** vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/699-343 an!

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte hält am **06.12.1995** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus Waldkraiburg, Zimmer-Nr. 12

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Angestelltenrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich ***kostenlos*** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb ***baldmöglichst*** zum Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** unter der Telefonnummer 08638/959210 an.

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

Gemeinde

Oberbergkirchen

BÜRGERVERSAMMLUNG 1995

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Donnerstag, den 23.11.1995 um 20.00 Uhr** im Gasthaus Ottenloher in Irl statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Bichlmaier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1994 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

SCHULWEGHELFER GESUCHT !

In der Gemeinde Oberbergkirchen soll ein Schulweghelferdienst eingerichtet werden. Hierzu suchen wir Frauen und Männer (gerne auch Rentner/innen), die helfen, unsere Kinder sicher über die Straße zur Schule bzw. zur Bushaltestelle zu bringen.

Es wäre wünschenswert, wenn sich viele Leute für diesen Dienst melden würden, damit für den Einzelnen der Zeitaufwand möglichst gering bleibt. Zudem erhält jeder für diesen Dienst ein Entgelt von 12,00 DM pro Stunde.

Interessenten möchten sich bitte bei

Frau Hammerath, Telefon 7552,
Frau Schallenburger, Tel. 7279
oder bei der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen melden.

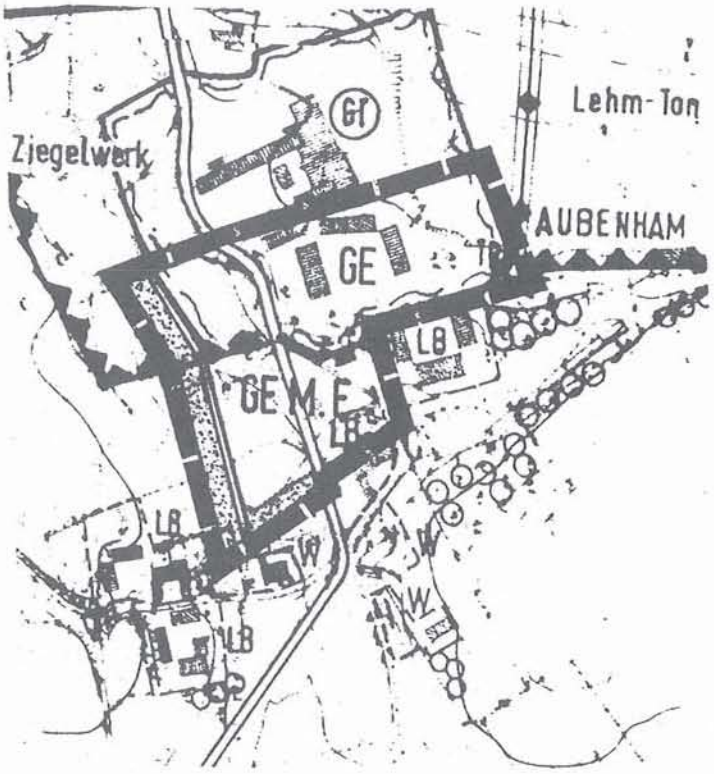
ACHTUNG FOLIEN !!!

Die Jagdgenossenschaften Irl und Oberbergkirchen stellen vom Montag, den 06. November bis einschließlich Freitag, den 17. November 1995 am Bauhof in Aubenham einen Foliencontainer auf. Es dürfen alle Folien hineingeworfen werden, auch die von den Rundballen. Die Folien müssen gebündelt werden.
Kein Hartplastik wie Eimer oder Flaschen einwerfen !

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE GENEHMIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES, DECKBLATT NR. 4

Der Gemeinderat hat am 23.03.1995 den Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4, festgestellt. Nun wurde nach der Vorlage der Planunterlagen der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 durch das Landratsamt Mühldorf a. Inn genehmigt. Die Genehmigung erfolgte unter der Auflage, eine genaue Regelung über die Abwasserbeseitigung in den Erläuterungsbericht aufzunehmen. Dies wurde bereits veranlaßt.

Der genaue Umgriff des durch das Deckblatt Nr. 4 geänderten Gebietes in Aubenham ist aus dem abgedruckten Lageplan ersichtlich:



Ab sofort kann der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 mit Erläuterungsbericht in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, zu den üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags 8.00 - 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

ph-Wert: 7,34 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,06 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,11 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l +/- 0,05 µg/l zulässiger Fehler des Meßwertes)

WASSERGENOSSENSCHAFT OBER-BERGKIRCHEN

Am 11.10.95 fand beim Schmidwirt in Oberbergkirchen eine Mitgliederversammlung der Genossenschaft statt. Zweck der Versammlung war zum einen, den Mitgliedern einen genauen Sachstandsbericht vorzulegen und zum anderen über die weitere Vorgehensweise nach der Ablehnung des Bohrantrages für den Brunnen durch das Landratsamt Mühldorf zu beraten.

Herr Coenen, der Vorstandsvorsitzende, eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder mit einer einleitenden Rede. Anschließend legte Herr Pieper einen Rechenschaftsbericht vor, mit dem die einzelnen unternommenen Schritte bis zum jetzigen Zeitpunkt aufgezählt wurden, mit welchen Behörden (Landratsamt Mühldorf a. Inn, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Bayer. Umweltministerium usw.) der Vorstand zwischenzeitlich verhandelt hatte und welche Ergebnisse sich daraus ergeben haben. Dabei konnte er den Mitgliedern nur mitteilen, daß das Begehren der Genossenschaft bei allen Verhandlungen abgelehnt wurde. Der Hauptgrund der Ablehnung ist ein seit Juli 1994 existierender Landtagsbeschluß aller Parteien, daß Tiefenwasser nur in äußersten Notfällen angebohrt werden dürfe, weil dieses für spätere Generationen aufgehoben und jetzt nur das Oberflächenwasser (wie vom Wasserzweckverband Ampfing) genutzt werden solle. Ein Notfall liege in Oberbergkirchen nach Ansicht der Behörden nicht vor, weil das Trinkwasser noch den gesetzlichen Vorgaben entspricht und die Wasserversorgung in ausreichender Menge gesichert sei. Selbst ein Schreiben der Genossenschaft über den Landtagsabgeordneten der CSU, Herrn Schneider, an den Umweltminister Dr. Goppel hatte keinen Erfolg.

Danach verlas Herr Keller den Anwesenden den Ablehnungsbescheid des LRA Mühldorf, in dem die o. g. Punkte aufgeführt wurden und das Wohl der Allgemeinheit bei einer Gestattung eines Brunnenbaus gefährdet sei.

Daraufhin erfolgte eine rege Diskussion, wie weiterverfahren werden soll. Zur Diskussion standen die Auflösung der Genossenschaft oder Widerspruch einzulegen gegen den Ablehnungsbescheid und einen Rechtsanwalt mit der Klärung der Frage zu beauftragen, inwieweit der Bescheid juristisch angreifbar sei. An der Diskussion beteiligten sich auch der Kreisrat der CSU, Herr Lantenhammer, und der zweite Bürgermeister, Herr Englbrecht, die sich beide für eine juristische Prüfung der Angelegenheit mit einer nochmaligen politischen Anfrage zu einem günstigerem Zeitpunkt aussprachen. Sie boten dahingehend ihre Mithilfe an. Abschließend erfolgte die Abstimmung der anwesenden 59 Mitglieder. Für den Weg, Widerspruch einzulegen und einen Rechtsanwalt mit der Prüfung des Ablehnungsbescheides zu beauftragen, stimmten 57 Mitglieder. Ein Mitglied stimmte für die Auflösung der Genossenschaft, ein Mitglied enthielt sich der Stimme.

Es wurde weiterhin vereinbart, die nächste Versammlung einzuberufen, sobald die Prüfung abgeschlossen ist.

(Bericht: Vorstandsvorsitzender Herr Coenen)

KINDERGARTEN ST. MARTIN

Im September wurde der neue Elternbeirat für das kommende Kindergartenjahr gewählt:

Es sind dies: Theresia Einwang, Claudia Soldner, Andrea Geisberger, Claudia Häusler, Karin Steinberger, Theresia Breiteneicher, Imrgard Hofer und Ingrid Hofer. Der Elternbeirat hat im Kindergarten beratende Aufgaben in pädagogischen, personellen und organisatorischen Bereichen. Besonders viel Einsatz zeigte der Elternbeirat bisher bei der Vorbereitung und Durchführung von Kindergartenveranstaltungen.

Der Kindergarten und die Gemeinde bedanken sich bei dem ausscheidenden Elternbeirat, besonders bei der Vorsitzenden Frau Ute Aggen, für die gute Zusammenarbeit und alle Bemühungen im vergangenen Kindergartenjahr.

HYPODROM VON OBERBERGKIRCHEN

Das größte Bauvorhaben in der Gemeindegeschichte in der Nachkriegsentwicklung der Gemeinde steht im Rohbau. Wie ein großer Kuchen präsentiert sich der Neubau des Schulhauses. Kürzlich wurde mit viel Prominenz Richtfest gefeiert. Mit einem im oberbayerischen Raum noch ungewöhnlichen Rundbau hat die Gemeinde Oberbergkirchen und die beiden Architekten Wimmer und Namberger aus Chieming einen architektonischen Glanzpunkt gesetzt und gleichzeitig aber auch die kostengünstigste Lösung verwirklicht. Am westlichen Ortseingang von Oberbergkirchen ist ein Schulhaus in Rundform entstanden, an einem Hang, der sich entlang der beiden Fußballfelder und der Tennisplätze zieht, die gesamte Anlage einbettet und sich recht harmonisch in das Gelände einfügt. Nach den bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen ist der Neubau der Volksschule ein Garant für eine weitere Aufwärtsentwicklung der Gemeinde.

Der Neubau war auf Grund der regen Bautätigkeit und der ständig steigenden Schülerzahlen notwendig geworden. Die Kosten für die neue Volksschule belaufen sich auf 4,7 Millionen Mark. Davon werden vom Freistaat Zuschüsse in Höhe von 2,58 Millionen Mark erhofft. Die Turnhalle soll mit einem Kostenaufwand von 3 Millionen DM in einen zweiten Bauabschnitt realisiert werden.

Entstanden ist nach halbjähriger Bauzeit ein zweigeschossiger Rundbau mit Erd- und Untergeschoß und einem Durchmesser von 32 Metern, versetzten Pultdächern mit Oberlichtfenster zur beidseitigen Belüftung der Klassenräume und Verglasung im Mittelpunkt des Kreises zur Belichtung der zentralen Treppe und des Pausenbereiches. Die Dachkonstruktion besteht aus verleimten Sparren und Pfetten. Die Bauweise wurde massiv in Ziegel und Stahlbeton ausgeführt. Auf einer Grundfläche von 753 Quadratmetern entstehen acht neue Klassenzimmer, drei Gruppenräume, eine Bibliothek sowie Lehrerzimmer, Werkraum und Verwaltung.

Nach dem traditionellen Richtspruch des Zimmerermeisters Georg Höpfl aus Mühldorf lud Bürgermeister Bichlmaier die Vertreter des Schulamtes Holzner und Fürmetz, die Lehrerschaft Philipp und Funiok und das Planungsbüro Wimmer und Namberger sowie den Gemeinderat zum Richtfest ein. Dabei bedankte er sich bei den Firmen und hob solide und gute Handwerksarbeit hervor. Die Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan, so daß mit der Fertigstellung im Mai nächsten Jahres gerechnet werden kann. Die großzügige Anlage schaffe wieder die notwendigen Voraussetzungen für einen reibungslosen Unterricht, meinte Schulamtsdirektor Holzner bei einem Informationsrundgang, nachdem bereits zu Beginn des neuen Schuljahres im Schulverband zehn Klassen unterrichtet werden. Holzner richtete dann den Blick in das Jahr 2000. Derzeit werden im Schulverband Oberbergkirchen-Zangberg 193 Volksschüler unterrichtet und werden bis zum Jahr 2000 auf 200 Schüler ansteigen.

Die Gemeinde ist stolz darauf, daß sie bereits im September 1996 mit dem Schulbetrieb beginnen kann. Der Bau des Schulhauses mit den voraussichtlichen Kosten von nahezu fünf Millionen Mark ist aber ein Beweis dafür, daß ländliche Gemeinden zu großen Investitionen fähig sind. Ohne Zweifel ist diese Investition aber zum Wohle der Kinder gerechtfertigt.

(Bericht und Fotos: Franz Maier)

WEIHE DER NEU RESTAURIERTEN STANDARTE AUS DEM JAHRE 1898

Nachdem die "Irler Feuerwehr" die vergangenen Geburtstage mit Fahnenweihe groß gefeiert haben, wollte es man diesmal bescheiden, eher familiär unter Nachbarn angehen. So wurde die neu restaurierte Standarte beim traditionellen Feuerwehr-Kirta von Refunpforiestenpater Georg Hafner aus Gars geweiht.

Er war für den Gottesdienst in Oberbergkirchen eingeteilt und übernahm für den plötzlich erkrankten Pfarrer Erhard Blassauer in eindrucksvoller Weise die kirchliche Weihe.

Mit der neu restaurierten und geweihten Standarte wurde bei der Feuerwehr Irl ein Stück Vereinsgeschichte neu aktiviert. Sie ist eine der ältesten Vereinsstandarten unserer Heimat und wurde von den damaligen Mitgliedern angeschafft. Die Kosten für die Renovierung belaufen sich auf 4.000,00 DM, die von der Vereinskasse aufgebracht werden.

Kreisbrandinspektor Josef Peteratzinger hat all die Jahre der Vereinsgeschichte noch einmal in Erinnerung gerufen. Aus der Vereinschronik geht hervor, so Peteratzinger, daß auf Initiative von Gastwirt Peter Ottenloher sich 1877 sechzehn Männer zusammentaten, um die Freiwillige Feuerwehr Irl zu gründen. 1898 wurde die Standarte gekauft, geweiht und mit einem Fest gefeiert. 1927 wurde das 50-jährige Gründungsfest gefeiert. Beim 75-jährigen Gründungsfest am 13. Juli 1952 mit Fahnenweihe war die Zeit für die Standarte abgelaufen. Sie hatte die Feuerwehrmänner 54 Jahre bei festlichen und traurigen Anlässen begleitet. 1993 beschloß die Vorstandschaft, die Standarte zu restaurieren und wieder weihen zu lassen. Mit dieser Weihe erfährt die Vereinsgeschichte nunmehr einen weiteren Höhepunkt.

Vorstand Franz Bauer bedankte sich bei allen Festgästen sowie bei allen Mitgliedern und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Nach dem Festakt und dem gemeinsamen Mittagessen wurde beim traditionellen Feuerwehr-Kirta mit einem bunten Programm am Nachmittag aufgeboten.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

DER SCHIESSBETRIEB HAT BEGONNEN

Mit der Jahreshauptversammlung begann der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß die neue Schießsaison und trifft sich in den Herbst- und Wintermonaten wieder regelmäßig zu den Schießabenden im Vereinslokal Meisterwirt. Die Herren schossen erstmals am 25. Oktober und treffen sich jeweils Mittwochs. Da heuer Allerheiligen auf einen Mittwoch fällt, findet der Schießabend anstatt am Mittwoch ausnahmsweise am Dienstag, den 31. Oktober statt. Die Damen schießen montags, in der Regel im vierzehntägigen Rhytmus, erstmals am 30. Oktober. Die Jugend trifft sich jeweils am Freitag ab 18.00 Uhr zum Schießsport und begann am 27. Oktober. Neumitglieder ab 12 Jahren, ob männlich oder weiblich, sind allzeit herzlich willkommen.
Das diesjährige Grünlandpokalschießen findet für die Oberbergkirchner Schützen am Sonntag, den 5. November 1995 in Oberensbach, bei den Baxer Schützen statt. Ab 15.00 Uhr kann der Schießbetrieb aufgenommen werden. Wir hoffen, daß sich unsere Schützen zahlreich beteiligen werden.
(Bericht: Gerlinde Mayer)

*** KINDERGARTEN *** ACHTUNG ***

Vermehrt wurde in letzter Zeit beobachtet und festgestellt, daß Kinder über den Zaun des Kindergartens steigen und sich im Kindergartengelände aufhalten. Wie jeder weiß ist das verboten. Wir möchten hiermit vor allem an die Eltern appellieren, ihre Kinder dazu anzuhalten, dies zu unterlassen. Vor allem besteht ein ausreichend großer öffentlicher Kinderspielplatz, in dem genug Platz für alle Kinder zum Spielen da ist.

Gemeinde
Lohkirchen

FOLIENCONTAINER

Im November wird von der Jagdgenossenschaft wieder ein Foliencontainer für Silofolien im Recyclinghof aufgestellt. **Rundballenfolien dürfen *nicht* in den Container gegeben werden!**

Die Silofolien können in der zu der gewöhnlichen Öffnungszeit des Recyclinghofes abgegeben werden:

Freitag,
14.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde
Schönberg

FOLIENCONTAINER

Im ***November*** werden im Recyclinghof Foliencontainer für Silofolien und Rundballenfolien aufgestellt.

Die Folien können zu den normalen Öffnungszeiten des Recyclinghofes gebracht werden:

Dienstag
9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag
16.00 bis 18.00 Uhr

erster Samstag im Monat:
10.00 bis 11.00 Uhr

KAMERADSCHAFTSABEND DER KSK

Der Kameradschaftsabend der KSK stand unter dem Motto "50 Jahre Frieden". Bei einem Gottesdienst, den Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger zelebrierte, wurde der Opfer der Kriege gedacht. Für die Gefallenen und Vermißten, sowie für die verstorbenen Mitglieder legte Vorstand Josef Gebler eine Blumenschale am Kriegergrab nieder.

Nach der kirchlichen Feier wurden die drei Reservisten Christian Gebler, Günther Peteratzinger und Stefan Reiter mit Fahnenabordnung und Musik zum Vereinslokal geleitet. Dort erfolgte ihre feierliche Aufnahme in die KSK.

Zu dieser Veranstaltung im Gasthaus Esterl konnte Vorstand Josef Gebler im vollbesetzten Saal besonders die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams, sowie den Kreisvorsitzenden Franz Maier be-

grüßen. In einem geschichtlichen Rückblick erinnerte Gebler an die Zeiten des Mauerbaus, der Blockade Berlins, den Eisernen Vorhang, den Volksaufstand aber auch an die Wiedervereinigung Deutschlands. Garanten für den Frieden in den letzten fünf Jahrzehnten waren das altlantische Bündnis und unsere Bundeswehr.

Im Anschluß an die Ansprache wurden die Vereinsmeister im Schießen geehrt. Überlegener Vereinsmeister wurde Peter Eberl, der mit 47 Ringen im G 3 Wettbewerb auch Kreismeister wurde, vor Martin Leitl und Werner Utzschmied. Mit einem gemeinsamen Mahl für alle Mitglieder und deren Frauen klang das Treffen mit einem Blaskonzert der Kapelle Weyerer aus.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ELTERNVERSAMMLUNG DES SCHULVERBANDES

Die erste Elternversammlung des Schulverbandes, zu der Rektor Dieter Gruber besonders die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Otto Senftl, Peter Reiter und Konrad Sedlmeier begrüßen konnte, wies einen sehr guten Besuch auf. Im Schuljahr 1995/96 ergeben sich zahlreiche Neuerungen. Zum ersten Mal wurden elf Klassen gebildet, in denen 222 Schüler unterrichtet werden. Der Schulleiter stellte den Eltern die Lehrkräfte vor, von denen mehrere neu an die Schule versetzt wurden. Es unterrichten: 1a Egglkofen Margit Köck; 1b Lohkirchen Ilse Waldinger; 2a Egglkofen Konrektor Hartmut Schremmer; 2b Lohkirchen Marianne Straßer; 3a Egglkofen Andrea Wochinger; 3b Schönberg Juliane Rohrmeier; 4a Egglkofen Sebastian Bichler; 4b Schönberg Bettina Hannes; 5 Schönberg Rektor Dieter Gruber; 6a Egglkofen Eduard Speckmeier und 6b Egglkofen Werner Höcht. Als Fachlehrer fungieren in Religion Pfarrer Wolfgang Stowasser, in Handarbeit Gerda Kaiser, in Sport Cornelia Wagner. Als mobile Reserve gehören Karolin Muckenthaler und Dietlinde Kirschner und als Lehramtsanwärterin Kirstin Pöllmann dem Lehrkörper an. Nach einem Referat über Verkehrssicherheit und den Grußworten der Bürgermeister wurden die Klassenelternsprecher gewählt.

Als Elternsprecher und Stellvertreter wurden gewählt: 1a Michael Garbe und Werner Kallus; 1b Erika Wagner und Margret Bock; 2a Johann Hilz und Elisabeth Wagner; 2b Felizitas Gebler und Rita Dirnberger; 3a Elisabeth Kirschner und Christine Genzinger; 3b Annemarie Deinböck und Inge Brams; 4a Elisabeth Winböck und Petra Eberl; 4b Rosmarie Heindlmaier und Gerda Senftl; 5 Gabriele Seebauer und Hilde Brucker; 6a Marianne Prantl und Eugen Rippl und 6b Josef Gelber und Anneliese Reichl.

In seiner ersten Sitzung wählte der Elternbeirat Johann Hilz zu seinem Vorsitzenden. Stellvertreterin wurde Rosemarie Heindlmaier und Schriftführer Josef Gebler.

(Bericht: Helmut Rasch)

ELTERNBEIRATSWAHL IM KINDERGARTEN

Zur Elternversammlung begrüßte die Vorsitzende Rosa Peteratzinger neben den Erziehungsberechtigten besonders die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams, sowie die Leiterin Martha Waldinger und Kinderpflegerin Anneliese Huber. In ihrem Jahresbericht wies sie auf die guten Ergebnisse beim Adventbasar mit 2.600,00 DM und beim Kindergartenfest mit 2.736,00 DM hin. Für die rege Mitarbeit dankte sie dem Personal des Kindergartens und allen Eltern.

Die Wahlen zum neuen Elternbeirat wurden von August Brams zügig durchgezogen. Rosa Peteratzinger wird als Vorsitzende zusammen mit Claudia Eberl und Ingrid Vielhuber das Gremium bilden. Ihre Stellvertreterinnen sind Roswitha Aimer, Inge Misthilger und Jutta Loipfinger.

Während der Stimmenauszählung gab Frau Waldinger einen Situationsbericht über die Entwicklung des Kindergartens. Dabei dankte sie der Gemeinde und dem Förderverein für die Unterstützung.

Im Anschluß an die Elternversammlung gab der Sozialpädagoge Christoph Macenka einen Einblick in die Arbeit der Frühförderstelle. Diese hat sich die medizinische, heilpädagogische und psychologische Betreuung der Kinder von Geburt an zum Ziel gesetzt. Wie stark diese Institution in Anspruch genommen wird, zeigen die Wartezeiten, die bis zu sechs Monate betragen.

(Bericht: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

ph-Wert: 7,34 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,06 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,11 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l +/- 0,05 µg/l zulässiger Fehler des Meßwertes)

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16.10.1995

Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen hat der Gemeinderat dem Bauantrag von Johann Anzenberger über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Zangberg, Palmberg 22, erteilt.

Friedhofserweiterung Palmberg;
Genehmigung der Eingabeplanung;
Ausführung der Friedhofsmauer

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag für den Neubau eines Friedhofes mit Friedhofsmauer durch die Gemeinde Zangberg. Der Bauantrag enthält die Verwirklichung des ersten Bauabschnittes. Der gesamte Friedhof konnte nicht im Bauantrag berücksichtigt werden, nachdem der Tausch einer Teilfläche mit der Kirchenstiftung bislang noch nicht zustande kommen konnte.

Beschlossen wurde vom Gemeinderat auch, daß die Arbeiten für die Errichtung des Friedhofes mit Friedhofsmauer in Eigenregie durchgeführt werden sollen. Mit den Arbeiten, die die Gemeinde nicht in Eigenregie ausführen kann, wurde das Baugeschäft Huber, Zangberg, beauftragt. Hierzu wurde von Bürgermeister Märkl noch erläutert, daß seitens der Direktion für Ländliche Entwicklung vorraussichtlich keine Zuschüsse für die Friedhofsmauern mehr gewährt werden. Hätte der Bau bereits vor Jahren verwirklicht werden können, hätte es noch Zuschüsse gegeben.

Baugebiet "Ortsmitte";
Beauftragung eines Subunternehmers

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Beauftragung der Firma Schmidl, Eggenfelden, als Subunternehmer der Firma Kellhuber für die Straßenerschließung im Baugebiet "Ortsmitte".

Baugebiet "Ortsmitte";
Genehmigung der Gestattungsverträge mit dem Straßenbauamt

Für die Erschließung des Baugebietes "Ortsmitte" müssen Verträge zwischen der Gemeinde Zangberg und dem Straßenbauamt Rosenheim geschlossen werden, da die Erschließung auch die beiden Staatsstraßen 2354 und 2091 betrifft. Diesen Verträgen stimmte der Gemeinderat zu.

Recyclinghof;
Vergabe der Arbeiten für die Teerung und Pflasterung

Die Arbeiten für die Teerung und Pflasterung beim Bau des Recyclinghofes wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Wadle aus Landshut, vergeben. Die Auftragserteilung erfolgte vorbehaltlich der Zustimmung des Landratsamtes.

40 JAHRE CSU-ORTSVERBAND

Das 40-jährige Bestehen beging der CSU-Ortsverband mit einer politischen Feier in der Mehrzweckhalle. Dabei wurde die Bedeutung hervorgehoben, die der Ortsverband in der kleinen Gemeinde in dieser Zeit im Ort selbst, im Landkreis, ja in der bayerischen Landespolitik und in Bonn gehabt hat. Politprominenz aus München und den Landkreisen Mühldorf und Altötting machte der CSU ihre Aufwartung, und umliegende Ortsverbände erwiesen den Zangbergern die Ehre des Besuchs, darunter eine starke Abordnung aus Ampfing mit den Bürgermeistern Ottmar Wimmer und Josef Huber, aus Mettenheim Josef Gründl, aus Lohkirchen Konrad Sedlmeier und aus Aschau Josef Huber.

Nach der Begrüßung der über 200 Gäste durch den Ortsvorsitzenden Josef Pulzer, der besonders herzlich den Münchner CSU-Vorsitzenden Dr. Peter Gauweiler und die stellvertretende Kreisvorsitzende Annemarie Haslberger für den verhinderten Vorsitzenden Arnulf Lode sowie dessen Landtagskollegen Erwin Schneider aus Pleiskirchen willkommen hieß, richtete Bürgermeister Märkl Grüße an den Ortsverband. 40 Jahre hat die CSU in Zangberg mit ihren Bürgermeistern und der Mehrheit im Gemeinderat gewissenhafte und ehrliche Arbeit zum Wohl der Gemeinde mit einer bürgernahen Kommunalpolitik geleistet, und bekannte Namen sind aus Zangberg hervorgegangen, so neben Asenbeck der unvergessene Valentin Dasch, stellvertretender Landrat, Landtags- und Bundestagsabgeordneter.

Bezirksrätin Annemarie Haslberger beglückwünschte die Zangberger CSU zu der Aufbauleistung in schwerer Zeit. Besonders rühmte sie die Leistung des Gründungsmitgliedes Nikolaus Asenbeck, der mit 24 Jahren den Ortsverband übernommen und von Zangberg aus politische Karriere gemacht hat. Sie hob seine großartigen Wahlerfolge für die CSU hervor aber auch seinen Mut, sich jeder Situation zu stellen, immer direkt ins Feuer zu gehen. Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, daß hat Asenbeck 40 Jahre lang vorgemacht. Vom Ortsvorsitzenden bekamen er und das weitere Gründungsmitglied Vitus Meyer neben einer Urkunde die Goldene Ehrennadel. Peter Gauweiler nannte Vitus Meyer den "Wolfgang Schäuble von Zangberg", da er in Ausübung seines kommunalen Ehrenamtes vor 15 Jahren so schwer verunglückte, daß er seitdem an den Rollstuhl gefesselt ist. Asenbeck wurde überdies zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes ernannt.

Bevor der Gründungsvorsitzende Nikolaus Asenbeck eine kurze Chronologie der 40 Jahre CSU in Zangberg entwarf, begrüßte er den Hauptredner, Peter Gauweiler. Dieser gehöre wie dessen Vorbild Franz Josef Strauß dem "Verein für deutliche Aussprache" an, was er politisch und nicht phonetisch meinte. Gauweiler ernte nicht nur Lorbeeren, sondern auch Mißverständnis. Manchmal dauere es eben ein bißchen länger, bis auch führende Leute einsehen, daß sie in vielen Positionen recht hatten. Von solchen Vordenkern und scharfen Analytikern könnte man auch in der CSU mehr brauchen, stellte Asenbeck fest. Auf die Gründung eingehend, nannte Asenbeck es als Hauptschwierigkeit, daß damals, 10 Jahre nach dem Ende des unseligen Krieges und der Enttäu-

schung vieler das Motto vorherrschte, "Zu einer Partei gehe ich nicht". Ohne die CSU in Zangberg, ohne Valentin Dasch und ihn selbst gäbe es heute die selbständige Gemeinde Zangberg nicht mehr, gäbe es keine Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen-Zangberg, keine Mehrzweckhalle und anderes mehr. Heute sei der Ortsverband mit 50 Mitgliedern bei knapp 900 Einwohnern beispielgebend. Er wünschte, daß es in Zangberg unter einem CSU-Bürgermeister und -Gemeinderat weiterhin zum Nutzen und Frommen der Gemeinde laufen möge.

von links: Bürgermeister Franz Märkl, Vitus Meyer, Nikolaus Asenbeck, Josef Pulzer bei der Überreichung der Urkunden und der Goldenen Ehrennadeln.

Ortsvorsitzender Josef Pulzer erwähnte in ehrendem Gedenken die verstorbenen Vorgänger Engelbert Erl, Valtentin Dasch und Jakob Kern und überreichte den Damen Ursula Asenbeck, Anni Dasch und Anni Kern einen Blumenstrauß.

Peter Gauweiler ging in seiner Rede auch auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Kreuz in den Schulen ein. Das Positive am "bodenlosen Urteil" sei, daß es vielen von uns wie mit einem Paukenschlag gezeigt hat, wie weit es schon mit uns gekommen ist. Gauweiler bezeichnete das Urteil als einen Anschlag auf unsere Weltanschauung und fragte, ob jetzt auch die Kreuze auf unseren Berggipfeln abgesägt werden müssen. Darf eine Lehrerin jetzt kein Kreuz mehr an ihrem Halskettchen tragen? Oder wird jetzt auch das bayerische "Grüß Gott" verboten? Zur Kritik an der Urteilsschelte meinte er, daß es nicht sein könne, daß man zwar Gott und die Welt kritsieren dürfe, nicht aber Juristen.

Mit der Bayernhymne schloß die Jubiläumsfeier.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

KIRTABIER DER SPVGG

Beim Kirtabier der SpVgg wurde von der Skiabteilung der 1. Zangberger Familien-5-Kampf durchgeführt.

Zu so einer Sportlerfamilie gehörten 2 verwandte Erwachsene und 1 Kind. Sieger wurde die Familie Huber mit Alfred Huber (2. von links), Bernhard Huber und Marianne Hackner, denen Skiabteilungsleiter Reinhard Seilmaier (links) und Sportvereinsvorstand Hermann Edmeier (rechts) gratulierten. Das Kirtabier wurde zu einem gelungenem Fest, mit dessen Besuch und Verlauf der Sportverein recht zufrieden war.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

UNSER DORFWEIHER

Wie ein Gebirgsbach mutet der Ablauf des Mitterbaches aus dem neuen Zangberger Dorfweiher an. Inzwischen sind die Arbeiten an der Plattform schon sehr weit gediehen, so daß der Weiher bald ganz fertig sein wird. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Christbäume zu verkaufen !

Jetzt aussuchen, zu Weihnachten abholen !
(selbst absägen)
Gerhard Radlbrunner, Atzging, oder Tel. 08637/440

Kathreintanz im Gasthaus Ottenloher

Kathreintanz im Gasthaus Ottenloher, Irl am:
Samstag, den 25.11.1995

Wichtige Mitteilung

Die Praxis Dr. Neumann-Feige ist vom

Freitag, den 27.10.95
bis *einschließlich*
Freitag, den 03.11.95

und vom

Freitag den 24.11.95
bis *einschließlich*
Freitag, den 01.12.95

wegen Fortbildung ***geschlossen***.

Informationsreise der Raiffeisenbank Ampfing eG nach

Spanien/Andalusien

vom 17.04. - 24.04.1996

8 Tage für 1.765,00 DM

- Flug von München nach Malaga
- 7 Übernachtungen mit Halbpension in guten Hotels
- Begrüßungscocktail
- Rundreise mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in **Ronda, Gibraltar, Cadiz, Sevilla, Cordoba, Granada** usw.
- Eintrittsgelder, Versicherungspaket, Polyglott-Reiseführer
- Deutschsprachige Reiseleitung

Einladung zum Informationsabend mit Dia-Vortrag

Tag: Dienstag, 14. November 1995
Ort: Raiffeisenbank Ampfing eG (Hintereingang Innenhof)
Beginn: 19.00 Uhr

Unseren ausführlichen Sonderprospekt erhalten Sie auch unter d. Tel.Nr. 08636/9875-15 (Herr Bichlmaier)

Karin's Bastelstube

Wenn Sie Ihre Wohnung oder Geschäftsräume mit dekorativen Blumengestecken verschönern wollen, haben wir genau das Passende für Sie!
Für jede Gelegenheit:
Gestecke • Gebinde & Sträuße
Wand- und Türkränze • Stickereien auf Bestellung • Verkauf von Bastelbedarf • Beratung & Kurse
Karin Steinberger Hauptstraße 19
84494 **Lohkirchen** - Telefon 08637/499

SCHMID-WIRT OBERBERGKIRCHEN

Telefon 08637/7519

- Montag Ruhetag -

Täglich durchgehend warme gutbürgerliche Küche !

Allerheiligen: ab 11.00 Uhr	Mittagstisch, Glühwein, Kaffee und Kuchen
Do., 02.11. ab 18.00 Uhr	Zwiebelschnitzel m. Pom. u. gem. Salat
Do., 09.11. ab 18.00 Uhr	Sparrerribs
Do., 16.11. ab 18.00 Uhr	Schlachtschüssel
Do., 23.11..ab 18.00 Uhr	Surhaxe gebraten oder gekocht
Do., 30.11. ab 18.00 Uhr	Lüngerl mit Semmelknödel

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen !

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute Elfriede und Friedl !

QUELLE-AGENTUR

jetzt auch mit Annahmestelle für chem. Reinigung

Öffnungszeiten:	Mo. und Di.	9.00 bis 11.30 Uhr
	Do. und Fr.	9.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr

Reichl, Johann-Fischer-Straße 17,
84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/476

Siegfried Seebauer

Fernseh - Service
TV · HiFi · Video · Antennenbau
Sat-Anlagen
Weinbergstraße 7 · 84494 Lohkirchen
Telefon 08637/7335 · Fax 08637/7369

Was ist los im November?

Oberbergkirchen

02.11. Do. Stammtisch der Frauenrunde, Basteln, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

05.11. So. Familiengottesdienst, 9.00 Uhr, Pfarrkirche

05.11. So. Schützenverein Almenrausch u. Edelweiß beteiligt sich beim Grünlandpokalschießen in Oberensbach, ab 15.00 Uhr

07.11. Di. **KirchenVolksBegehren** - Gesprächsrunde im Gasthaus Lauerer, Aspertsham mit Pfarrer Sinseder; es laden ein: Pfarrgemeinderäte von Aspertsham, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönb., 19.30 Uhr

08.11. Mi. Seniorentreff, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt

10.11. Fr. Skiabteilung:
Saisoneröffnung - mal anders
19.30 Uhr Schmidwirt

10.11. Fr. St. Martinszug, 17.30 Uhr am Kindergarten; (alle Teilnehmer werden gebeten, sich hinter d. geschlossenen Zug anzuschließen)

11.11. Sa. Vesper, gestaltet von Chören des Dekanats, Pfarrkirche Oberbergkirchen, 19.30 Uhr

12.11. So. Kirchweihfest, ab 11.00 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Ottenloher, Irl

13.11. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Ottenloher, Irl

23.11. Do. Bürgerversammlung, Gasthaus Ottenloher, Irl, 20.00 Uhr

25.11. Sa. Kantenservice und Austauschbörse, Werkstatt Zeiler

27.11. Mo. Terminkalenderbesprechung für 1996, 20.00 Uhr

Voranzeige:

02.12. Sa. Adventbasar d. Schule Oberb./Zangb. von 13.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle Zangberg, (Adventkränze, Gestecke, versch. weihnachtl. Kleinigkeiten)

Schönberg

05.11. So. Jugendgottesdienst und Jahresversammlung der Katholischen Landjugend im Pfarrheim

07.11. Di. **KirchenVolksBegehren** - Gesprächsrunde im Gasthaus Lauerer, Aspertsham mit Pfarrer Sinseder; es laden ein: Pfarrgemeinderäte von Aspertsham, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönb., 19.30 Uhr

09.11. Do. Basteln der Landfrauen im Gemeindehaus

10.11. Fr. Martinsfeier des Kindergartens, zu dem alle Kinder eingeladen sind, Beginn 18.00 Uhr

16.11. Do. Basteln der Landfrauen im Gemeindehaus

18.11. Sa. Ausflug der Frauengemeinschaft zur Wallfahrtskirche Gartlberg, Abfahrt 13.00 Uhr

19.11. So. Volkstrauertag

19.11. So. Schafkopfturnier des Stammtisches Kai

Ist die Martinsgans am Brustbein braun,
Wird man mehr Schnee als Kälte schaun.
Ist sie aber weiß,
Kommt weniger Schnee als Eis.

Friert es auf Virgilius,
Im Märzen Kälte kommen muß.
(27. 11.)

Was ist los im November?

Zangberg

06.11. Mo. bis zum
11.11. Sa. Pokalschießen der Ortsvereine, Gasthaus Sedlmayr

09.11. Do. Martinszug des Kindergartens, 17.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Laternenumzug mit Pferd und Reiter
11.11. Sa. Bunter Abend zum 30-jährigen Bestehen der Schützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
18.11. Sa. Volkstrauertag (19.00 Uhr) mit Generalversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
21.11. Di. Pfarrfamilienabend, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
30.11. Do. Vortrag der KLJB zur Sekte Scientology im Jugendheim für die gesamte Landjugend und alle interessierten Gemeindemitglieder, Referent: Herr Madl

Lohkirchen

07.11. Di. **KirchenVolksBegehren-** Gesprächsrunde im Gasthaus Lauerer, Aspertsham mit Pfarrer Sinseder; es laden ein: Pfarrgemeinderäte von Aspertsham, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg, 19.30 Uhr
11.11. Sa. St. Martinsumzug um 16.30 Uhr vor dem Eingangsportal der Kirche mit anschl. Zug unter Führung des St. Martins auf seinem Pony zum Martinsfeuer
14.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim
14.11. Di. Watturnier der Jungen Union, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
26.11. So. Fischpartie, Gasthaus Eder, Habersam
28.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim

Voranzeige:
17.12.1995 Adventsingen in der Pfarrkirche Lohkirchen, 20.00 Uhr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851